

*Hedwig Chudziak  
Arnikaweg 28  
48163 Münster  
☎: 02501/ 58176*

Münster, 24.März 2004

Sehr geehrter Herr Bose, sehr geehrter Herr Hüls!

Genau so lange wie die Bürgerinitiative gegen das Gewerbe- und Industriegebiet, habe ich persönlich mich mit großem Eifer für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen auch hier in Amelsbüren eingesetzt. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass dieses Gebiet auch im neuen Flächennutzungsplan aufgenommen wurde. Noch immer ist jedoch keine exaktere Planung erfolgt, ich muss zu meinem Leidwesen und mit Bedauern feststellen: mir geht es viel zu langsam voran mit der Planung.

Sie beklagen den Abriss der Hofstelle der Familie Reifig und den vorangegangenen Verkauf der Ackerflächen an die Stadt. Der Verkauf ist m.W. mit Zustimmung der SPD-Ratsvertreter im Liegenschaftsausschuss beschlossen worden. Die Familie Reifig wurde nicht gezwungen zu verkaufen, und wenn die Stadt Münster letztendlich die Käuferin war, dann kann es doch nur im Sinne der Bürger Münsters sein, oder haben Sie etwas dagegen einzuwenden, wenn im Rahmen von Kauf und Verkauf die Kommune die Gewinnerin ist. Ich werde mich erkundigen, in welcher Weise die Abholzung der Streuobstwiese ausgeglichen worden ist.

Gerade in Zeiten, in denen die Kommunen knapp bei Kasse sind (Haushaltssperre 2003), halte ich persönlich es für außerordentlich weitsichtig, wenn die Stadtkämmerin sich Flächen sichert, die andernfalls womöglich von irgendwelchen Spekulanten zum gewinnmaximierenden Zweck erworben würden. Ich bin nur selten gleicher Meinung mit der zur Zeit regierenden Mehrheitsfraktion im Rat der Stadt Münster, aber in diesem Fall und wenn es um Grunderwerb in Amelsbüren geht, ganz gleich, ob es direkt im Suchgebiet des GIB oder als sogenannte Ausgleichsfläche gilt, spreche ich mich für einen Erwerb seitens der Stadt aus. Ich wäre froh, wenn die Stadt sich an anderen Stellen auch so einbringen würde.

Wie Sie wissen, habe ich mich schon während der Zeit, in der ich noch in der Bezirksvertretung Hiltrup mein Mandat hatte, für eine Autobahnanbindung eingesetzt. Ich kann es Ihnen nicht

anders sagen, meine Meinung hat sich nicht geändert. Ich bin immer noch der Meinung, dass mit dem Abschmelzen der Arbeitsplätze in Münsters Behörden, wir gut daran tun und uns die Möglichkeit offen halten, für die Ansiedlung gewerblicher und auch industrieller Arbeitsplätze Flächen zur Verfügung zu stellen. Meines Erachtens hat die Stadt Münster in den letzten Jahren leider viel zu wenig für die Ansiedlung von zukunftssicheren Arbeitsplätzen getan. Es ist nun einmal nicht mehr so leicht, jede Art von Gewerbe an jeder Stelle anzusiedeln. Um eine Vielfältigkeit an Flächenangeboten den wachsenden Ansprüchen entgegen zu stellen und damit Investoren heran zu ziehen, benötigen die Wirtschaftsexperten in Münster auch ein umfassendes Angebot verschiedenster Grundstücke.

Ich weiß, dass Sie mit meiner Antwort ganz und gar nicht übereinstimmen. Ich habe Ihnen nur meine persönliche Meinung nicht vorenthalten wollen und bitte Sie deshalb auch nicht um Verständnis, sondern dass Sie meine Meinung zum Gewerbe- und Industriegebiet Amelsbüren als Diskussionsgrundlage oder auch als abweichend von Ihren Vorstellungen betrachten. Ich stehe als Amelsbürener Kandidatin der SPD für den Rat der Stadt Münster selbstverständlich jederzeit für einen Meinungsaustausch zur Verfügung. Ich würde mich freuen, wenn ich eine Rückmeldung bekommen würde.

Mit freundlichen Grüßen!

*Hedwig Chudziak*